



Interessenpolitik im deutschen Gesundheitswesen

Dieses Fachbuch bietet eine interdisziplinäre Analyse der Interessenpolitik im deutschen Gesundheitswesen und zeigt, wie Akteurinnen und Akteure Interessen vermitteln, Lobbyismus gestalten und politische Entscheidungen beeinflussen.



Das deutsche Gesundheitswesen zählt zu den komplexesten gesellschaftlichen Systemen. Zahlreiche Akteure aus Politik, Wirtschaft und Versorgung konkurrieren um Einfluss, Ressourcen und Gestaltungsmacht. Angesichts hoher finanzieller Volumina, wachsender regulatorischer Anforderungen sowie des demografischen und technologischen Wandels sind Interessenkonflikte dabei unvermeidbar und nehmen weiter zu.

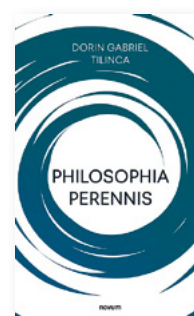
Dieses Buch analysiert die Interessenpolitik im Gesundheitswesen systematisch und interdisziplinär. Es verbindet politik-, wirtschafts- und gesundheitswissenschaftliche Perspektiven und zeigt, wie Interessen entstehen, vermittelt und im politischen Prozess durchgesetzt werden. Ein besonderer Fokus liegt auf der Rolle von Regulierung, Marktversagen und Lobbyismus im Spannungsfeld von ökonomischer Freiheit, sozialer Gerechtigkeit und Versorgungssicherheit.

Das Werk ist in vier zentrale Themenbereiche gegliedert: die Grundlagen der Interessenvermittlung, theoretische Erklärungsansätze, institutionelle und politische Rahmenbedingungen sowie Entscheidungsprozesse und professionelles Lobbyismus-Management. Dadurch entsteht ein fundiertes Gesamtbild der Mechanismen, die gesundheitspolitische Entscheidungen prägen.

Herausgeber: Wilfried Boroch. **Interessenpolitik im deutschen Gesundheitswesen. Lobbyismus verstehen und Gesundheitspolitik mitgestalten.** 368 Seiten, Broschur. 50 Euro. ISBN 978-3-456-86411-2. Hogrefe Verlag GmbH & Co. KG, Göttingen.

Philosophia perennis

Was ist Verstehen überhaupt? Diese Frage haben sich schon einige der berühmtesten Denker gestellt, von der griechischen Antike bis hin zu Kant und Heidegger. Was hat dazu geführt, dass sich der menschliche Verstand entwickeln konnte? Dorin Gabriel Tilinca macht sich auf die Suche nach den ersten Prinzipien überhaupt, auf denen Verständlichkeit, also Intelligenz, basiert. Es wird gezeigt, dass die ersten Prinzipien universell sein



müssen, für alle möglichen intelligente Wesen gleich, unabhängig von ihrer biologischen Art, denn diese sind Gestaltungskriterien sowohl des Verstandes als auch der Realität überhaupt. Wo andere Größen der Philosophie unzureichende Antworten auf diese Grundfrage gegeben haben, macht der Autor weiter und kommt zu erstaunlichen Erkenntnissen.

Herausgeber: Dorin Gabriel Tilinca. **Philosophia perennis. Auf der Suche nach den Prinzipien der Intelligenz.** 586 Seiten, Hardcover. 31 Euro. ISBN 978-3-99130-791-4. novum Verlag, München.

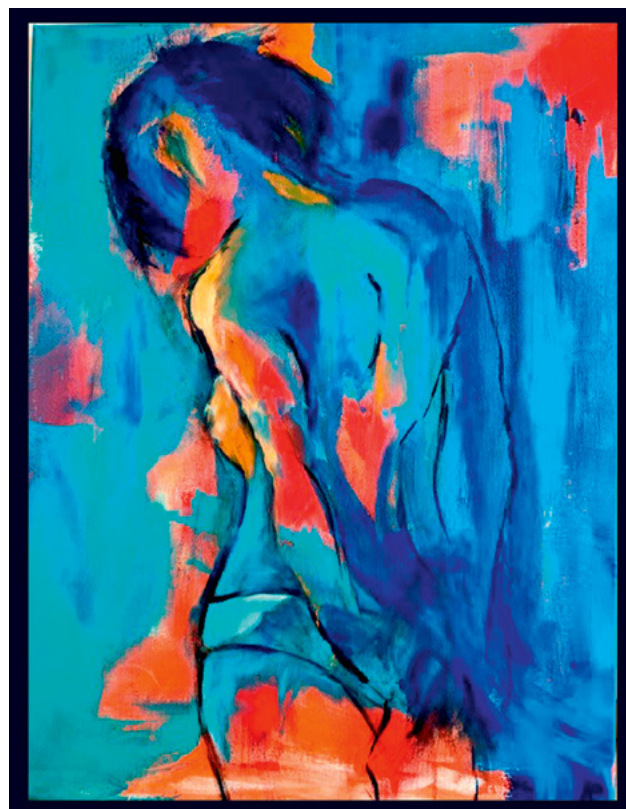
Ihre Meisterwerke

Ärztinnen und Ärzte in Bayern, aufgepasst! Wir fordern Ihre künstlerische Ader heraus! Schicken Sie uns Ihre Meisterwerke – egal ob gemalt, fotografiert oder geschrieben, Hauptsache Kunst! Wir stellen auf dem Instagram-Kanal der Bayerischen Landesärztekammer jeden Monat drei Meisterwerke zur Wahl. Wer die Onlineabstimmung gewinnt, wird veröffentlicht.

Senden Sie uns auch Ihre Kunstwerke mit kurzem Steckbrief an aerzteblatt@blaek.de



Zur Abstimmung finden Sie uns unter: www.instagram.com/aerztekammerbayern/



Unsere Instagram-Community hat entschieden: Dr. Kristine Idriss gewann die Juni-Abstimmung der Instagram-Community mit ihrem Ölgemälde. Die Anästhesistin arbeitet seit über vier Jahren in der Schmerztherapie und entdeckte 2017 die Malerei als Ausgleich, die schnell zu ihrer Leidenschaft wurde. Heute bevorzugt sie Ölmalerei und konzentriert sich vor allem auf die Darstellung von Menschen.